

DEUTSCHE JUGENDFEUERWEHR

im Deutschen Feuerwehrverband e. V.

Fachausschuss Wettbewerbe

Internationaler Wettbewerb für Jugendfeuerwehren im CTIF





Internationaler Wettbewerb für Jugendfeuerwehren im CTIF

Allgemeines



Richtlinien – Quellen

- **Internationale Bewerbungsbestimmungen für Jugendfeuerwehren:**
 - **6. Auflage 2004**
- **weitere Info:**
 - **auf der Internetseite der DJF:**
www.jugendfeuerwehr.de



**„Helfer in der
Jugendfeuerwehr“**



Disziplinen

- **Feuerwehrhindernisübung:**
 - Verlegen einer Schlauchleitung über Hindernisse
 - Spritzen mit der Kübelspritze
 - Erkennen von feuerwehrtechnischen Geräten
 - Anlegen von Knoten
- **Sportlicher Teil:**
 - 400 m Lauf
 - **Mit Hindernissen**





Internationaler Wettbewerb für Jugendfeuerwehren im CTIF

Beschreibung der Disziplinen Feuerwehrhindernisübung



Wettbewerbsbahn

Feuerwehrhindernisübung

- die Wettbewerbsbahn ist unterteilt in:
 - Aufstellplatz
 - Vor der Startlinie
 - Bahnabschnitt I
 - Start bis 60-m-Marke
 - Bahnabschnitt II
 - 60- bis 65-m-Marke
 - Bahnabschnitt III
 - 65- bis 70-m-Marke
 - Bahnabschnitt IV
 - 70- bis 75-m-Marke



Der Aufstellplatz

vor der Startlinie

- muss eine Breite von 5,0 m und eine Länge von mindestens 3,0 m haben
 - in der Mitte der Startlinie ist eine fix montierte C-Kupplung angebracht
 - links daneben stehen 4 doppelt gerollte C-Druckschläuche mit Schlauchträgern
 - Kupplungen in Laufrichtung (unmittelbar nach der Startlinie) in der Bewerbsbahn



Bahnabschnitt I

Start bis 60-m-Marke

– Wassergraben

- bei der 8-m-Marke

- 1,8 m breit und 2,0 m lang



Bahnabschnitt I

Start bis 60-m-Marke

– Hürde

- bei der 23-m-Marke

- 0,7 m hoch und 2,0 m breit



Bahnabschnitt I

Start bis 60-m-Marke

– Kriechtunnel

- bei der 38-m-Marke

- 6,0 m lang, 0,6 m breit und 0,8 m hoch



Bahnabschnitt I

Start bis 60-m-Marke

– Laufbrett

- bei der 53-m-Marke

- 2,0 m lang, 0,35 m über dem Boden (Oberkante),

- » 0,2 m breit



Bahnabschnitt I

Start bis 60-m-Marke

– Schlauchträgerkiste

- bei der 58-m-Marke



Bahnabschnitt II

60- bis 65-m-Marke

– 2 Kübelspritzen

- auf der 60-m-Marke jeweils 1 m vom rechten und linken Bahnrand abgestellt
 - mit je 10 Liter Wasser
 - mit D-Schlauch doppelt gerollt in der Halterung
 - das Strahlrohr liegt auf dem Deckel der Kübelspritze in Angriffsrichtung



Bahnabschnitt II

60- bis 65-m-Marke

- 2 Spritzwände
- 2 rote Latten
- 1 Wasserbehälter mit 10 l Inhalt



Bahnabschnitt III

65- bis 70-m-Marke

- 1 Knotengestell mit 4 Abbildungen
 - Mastwurf, ganzer und halber Schlag am Strahlrohr, Zimmermannsstich, Kreuzknoten



Bahnabschnitt III

65- bis 70-m-Marke

- eine Holzplatte 2,0 x 0,5 x 0,03 Meter
darauf liegen:



Bahnabschnitt III

65- bis 70-m-Marke

– 1 Gerätegestell

- mit Wechselbilder und Ablagen für 4 Geräte
 - die Bilder müssen auswechselbar sein



Bahnabschnitt IV

70- bis 75-m-Marke

- Aufstellplatz der Gruppe zur Abmeldung nach Beendigung des Bewerbes**



Aufbau Hindernisbahn

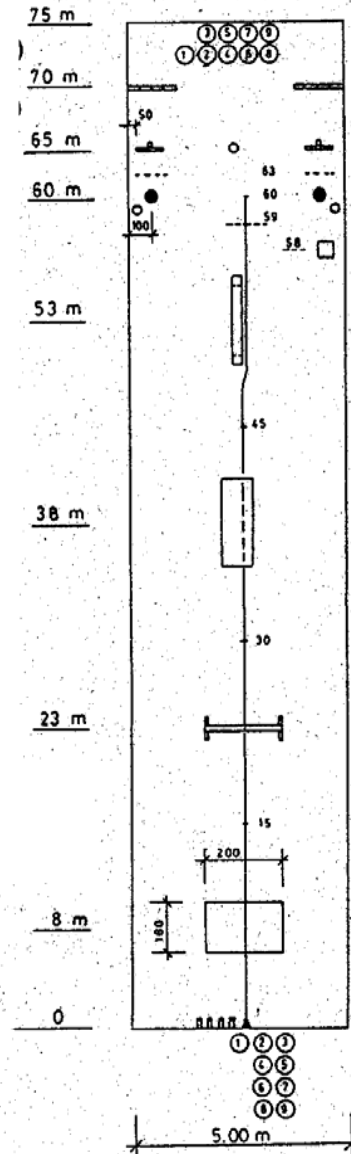
Bahnabschnitt IV (70 bis 75 m)

Bahnabschnitt III (65 bis 70 m)

Bahnabschnitt II (60 bis 65 m)

Bahnabschnitt I
(0 bis 60 m)

Aufstellplatz



Aufstellplatz zur Endaufstellung

Geräte- u. Knotengestell

Spritzwände, rote Markierung (Latte)

2 Kübelspritzen, 10 l Kübel mit

Wasser

Schlauchträgerkiste

Laufbrett

Kriechtunnel

Hürde

Wassergraben

4 C-Druckschläuche, Festkupplung



Die Teilnehmer

- **Stärke der Gruppe**
 - bei beiden Disziplinen
 - 1:8 und 1 Reservemann
 - 10 Personen



Die Teilnehmer

- **Altersbegrenzung**

- **12 bis 16 Jahre**

- **das Alter bezieht sich auf den gesamten Jahrgang in dem der Bewerber 12 bzw. 16 Jahre alt wird**



Bekleidung

- **Feuerwehrhindernisübung**
 - **Jugendfeuerwehrranzug**
 - **Schutzhandschuhe und Feuerwehrgurt sind zulässig**
 - sofern sie von der gesamten Gruppe getragen werden
 - **JF-Schutzhelm**
 - **die Schuhbekleidung ist beliebig**
 - **auf eine möglichst einheitliche Farbe ist zu achten**
 - **nicht zugelassen sind Schuhe mit Spikes- oder Stollen**



Kennzeichnung der Gruppe

- die Mitglieder der Bewerbungsgruppe tragen **Brust- und Rückentücher**
 - mit Nummern von 1-9



Übungsverlauf

Aufstellplatz

- die Gruppe mit 9 Jugendlichen tritt vor der Startlinie in Linie zu 2 Gliedern zur Meldung an



Übungsverlauf

Aufstellplatz

- **der Gruppenkommandant oder der Hauptbewerter gibt den Befehl:**
 - **Zum Angriff!**
- **danach erfolgt der Startpfeiff**



Übungsverlauf

Bahnabschnitt I

- Nr. 1 (weiß) begibt sich **als Erster** über die Hindernisse zur 65-m-Marke
 - **wo er zwischen den beiden Spritzwänden Stellung nimmt**
 - von diesem Platz beobachtet er, wie die Trupps mit der Kübelspritze das Wasser durch das Loch in der Spritzwand pumpen
 - mit den Bewerbern 2 und 3 verlässt er diesen Platz und begibt sich in den Bahnabschnitt IV
- **Während der Übung darf nicht gesprochen werden!**



Übungsverlauf

Bahnabschnitt I



Übungsverlauf

Bahnabschnitt I

- Die Jugendlichen mit den Nummern 2 bis 5 begeben sich ordnungsgemäß über bzw. durch die Hindernisse des I. Bahnabschnittes zu den bereitgestellten Kübelspritzen im II. Bahnabschnitt.



Übungsverlauf

Bahnabschnitt I

- die Jugendlichen mit Nr. 6 bis 9 legen über, unter bzw. durch die Hindernisse des I. Bahnabschnittes eine Löschleitung
- es beginnt der Jugendliche mit der Nummer 6



Übungsverlauf

Bahnabschnitt I



Übungsverlauf

Bahnabschnitt II

- Nummer 2 und 3 sowie Nummer 4 und 5 spritzen mit je einer Kübelspritze 5 l Wasser in je eine Spritzwand
- die Nummer 3 (5) darf das Strahlrohr und den Schlauch der Nummer 2 (4) nicht übergeben
 - Nummer 2 und 4 spritzen
 - Nummer 3 und 5 pumpen
- nach dem Signal an der Spritzwand begeben sich die Bewerber 2 bis 5 zum Gerätegestell



Übungsverlauf

Bahnabschnitt II



Übungsverlauf

Bahnabschnitt II



Übungsverlauf

Bahnabschnitt III

- die Bewerber 2 bis 5 legen jeweils bei ihrer Nr. das richtige Gerät zur gezeigten Abbildung auf die Ablage



Übungsverlauf

Bahnabschnitt III



Übungsverlauf

Bahnabschnitt III

- ist die Löschleitung verlegt, begeben sich die Bewerber 6 bis 9 zum Knotengestell
- hier finden sie oberhalb ihrer Nr. die Abbildung eines Knoten vor, den sie anfertigen müssen
 - der Jugendliche mit der Nummer 7 hat immer den ganzen und halben Schlag am Strahlrohr anzufertigen



Übungsverlauf

Bahnabschnitt III



Übungsverlauf

Bahnabschnitt IV

- sind alle Arbeiten erledigt, begibt sich die ganze Gruppe zum Aufstellplatz
- ist die Gruppe ordentlich in 2 Gliedern angetreten, meldet der Gruppenkommandant (Nr.1):
" Übung beendet"
- während der Übung darf nicht gesprochen werden

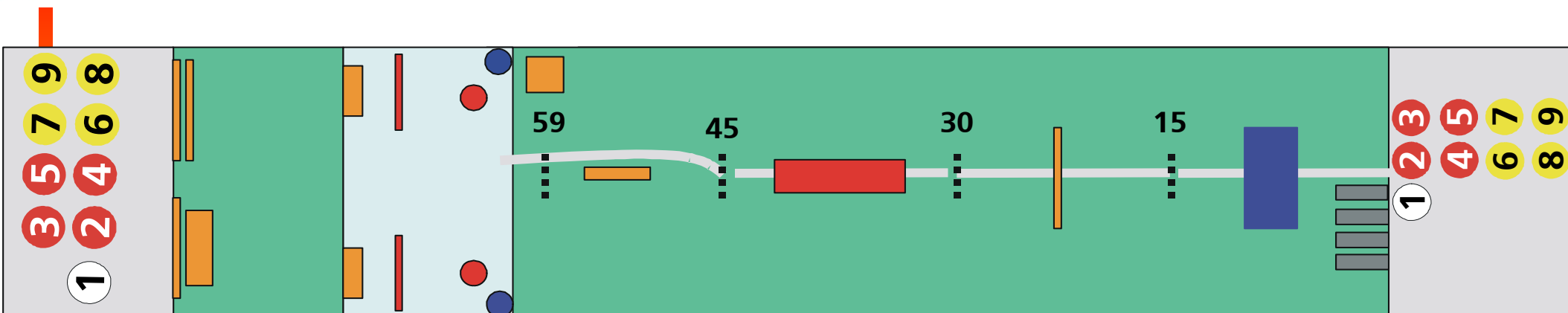


Übungsverlauf

Bahnabschnitt IV



Aufbau Hindernisbahn



Wertung

Feuerwehrhindernisübung

- **Jede Bewerbungsgruppe erhält 1.000 Vorgabepunkte**
 - von diesen Vorgabepunkten werden die gestoppte Zeit in Sekunden mit Zehntelsekunden und die Fehlerpunkte abgezogen
 - jede für die Feuerwehrhindernisübung benötigte Sekunde ist ein Minuspunkt



Fehlerpunkte

Feuerwehrhindernisübung

– Verdrehung eines Schlauches

- **5 Minuspunkte**

- wenn ein C-Druckschlauch einen Drall aufweist, wird dies mit 5 Minuspunkten bewertet
- jeder C-Druckschlauch ist gesondert zu beurteilen, jedoch maximal ein Drall pro Schlauchlänge



Fehlerpunkte

Feuerwehrhindernisübung

– Fehler am Hindernis

- **10 Minuspunkte**

- wird ein Hindernis im Bahnabschnitt I von einem Bewerber nicht vorschriftsmäßig passiert, so werden je Fall 10 Minuspunkte bewertet



Fehlerpunkte

Feuerwehrhindernisübung



Fehlerpunkte

Feuerwehrhindernisübung

– Falsches Verlegen der C-Löschleitung

- **10 Minuspunkte**

- falsches Verlegen der C-Löschleitung wird bewertet, wenn die C-Löschleitung im Bahnabschnitt I nicht ordnungsgemäß verlegt wurde
- die C-Löschleitung ist mindestens über die 59-m-Marke auszuziehen



Fehlerpunkte

Feuerwehrhindernisübung

– Offenes Kupplungspaar

- **20 Minuspunkte**

- offenes Kupplungspaar wird bewertet, wenn nach der Feuerwehrhindernisübung ein Kupplungspaar nicht oder nur mit einer Knagge gekuppelt ist bzw. wenn dieser Fehler nicht vorschriftsmäßig behoben wurde



Fehlerpunkte

Feuerwehrhindernisübung

- **Falsch am Gerätegestell abgelegtes Gerät**
 - **10 Minuspunkte**
 - falsch am Gerätegestell abgelegtes Gerät wird bewertet, wenn ein Bewerber ein Gerät ablegt, welches nicht der gezeigten Abbildung entspricht



Fehlerpunkte

Feuerwehrhindernisübung

- Liegengebliebenes oder verlorenes Gerät
(Schutzhelm sowie Schlauchträger zählen als Gerät)
 - **5 Minuspunkte**
 - liegen gebliebener oder verlorener Schlauchträger wird bewertet, wenn sich ein Schlauchträger nicht in der vorgesehenen Ablage befindet



Fehlerpunkte

Feuerwehrhindernisübung

– Falsch angefertigter Knoten

- **10 Minuspunkte**

- falsch angefertigter Knoten wird bewertet, wenn die angefertigten Knoten nicht der Abbildung entsprechend erkennbar sind bzw. unwirksam angelegt wurden



Fehlerpunkte

Feuerwehrhindernisübung

– Falsches Arbeiten

- **10 Minuspunkte**

- falsches Arbeiten wird bewertet, wenn

- Tätigkeiten von den Bewerbern nicht so ausgeführt werden, wie es in den

- Bestimmungen beschrieben ist

- ausgenommen davon sind Fehler, welche einer anderen Bewertung unterliegen



Fehlerpunkte

Feuerwehrhindernisübung

– Falsches Arbeiten

- **werden gemachte Fehler durch Bewerber, die für diese betreffende Tätigkeit nicht vorgesehen sind, behoben, wird falsches Arbeiten bewertet**



Fehlerpunkte

Feuerwehrhindernisübung

– Falsches Arbeiten

- **10 Minuspunkte**

- wird aber ein offenes Kupplungspaar durch nicht für diese Tätigkeit bestimmte Bewerber gekuppelt, wird der Fehler offenes Kupplungspaar gegeben



Fehlerpunkte

Feuerwehrhindernisübung

– Falsches Arbeiten

- **10 Minuspunkte**

- vorzeitiges oder zu spätes Handzeichen des Gruppenkommandanten am Ende der Feuerwehrhindernisübung wird als falsches Arbeiten bewertet



Fehlerpunkte

Feuerwehrhindernisübung

– Falsches Arbeiten

- auf den Fehler falsches Arbeiten wird in den Bestimmungen nicht immer ausdrücklich verwiesen



Fehlerpunkte

Feuerwehrhindernisübung

– Sprechen während der Arbeit

- **10 Minuspunkte**

- sprechen während der Arbeit wird bewertet, wenn an verschiedenen Stellen oder von verschiedenen Bewerbern gesprochen wird



Fehlerpunkte

Feuerwehrhindernisübung

- **Sprechen während der Arbeit**
 - jeder Bewerter verzeichnet für sich die eingetretenen Fälle
 - der Hauptbewerter hat bei der Bewertung festzustellen, welche verschiedenen Fälle des Sprechens vorliegen
 - und er hat jeden einzelnen Fall im Bewertungsblatt einzutragen



Fehlerpunkte

Feuerwehrhindernisübung

– Verlassen der Bahn

- **10 Minuspunkte**

- verlässt ein **Bewerbsteilnehmer einer Gruppe mit beiden Füßen die **Bewerbsbahn (seitliche Begrenzung), wird falsches Arbeiten bewertet****



Fehlerpunkte

Feuerwehrhindernisübung

- Videoaufzeichnungen als Entscheidungshilfe werden nicht zugelassen.





Internationaler Wettbewerb für Jugendfeuerwehren im CTIF

Beschreibung der Disziplinen Sportlicher Teil

400-Meter-Staffellauf mit Hindernissen



Bewerbsbahn

- **die Länge der Bahn für den Staffellauf beträgt 400 Meter**
 - die Breite der Laufbahn muss mindestens 1,2 Meter betragen
- **sie ist in 9 Bahnabschnitte eingeteilt**
 - die Staffellaufbahn ist durch die Start- und Ziellinie gekennzeichnet



Stafette

- als Stafette dient ein nicht abspergbares C-Strahlrohr



1. Bahnabschnitt

- bei der 20-m-Marke steht die Leiterwand
 - 2 m hoch und 1,2 m breit



2. Bahnabschnitt

- ist eine reine Laufstrecke ohne Hindernisse
- das gleiche gilt für die Bahnabschnitte
4 und 8



3. Bahnabschnitt

- bei der 70-Meter-Marke steht in der Mitte der Bahn ein doppelt gerollter C-Schlauch
 - **Kupplungen in Laufrichtung**
 - mit Schlauchträger versehen



3. Bahnabschnitt

- 5 Meter vom C-Schlauch entfernt in Richtung Ziel befindet sich eine 3 cm hohe feste Holzunterlage
 - 0,8 m x 0,8 m
 - zum Ablegen des C-Schlauches in der Bahnmitte



5. Bahnabschnitt

- bei der 175-Meter-Marke ist eine Vorrichtung (wie beim Hochsprung), auf der eine Latte in einer Höhe von 0,8 m liegt

- Die Breite beträgt 1,2 m



6. Bahnabschnitt

- bei der 225-Meter-Marke ist eine Hürde mit einer Höhe von 0,6 m aufgestellt



7. Bahnabschnitt

- bei der 275-Meter-Marke ist ein leerer 6 kg Handfeuerlöscher aufgestellt
- 5 m vom Handfeuerlöscher in Zielrichtung befindet sich eine 3 cm hohe feste Holzunterlage, 0,8 m x 0,8 m, in Bahnmitte zum Abstellen des Handfeuerlöschers



9. Bahnabschnitt

- bei der 380-Meter-Marke sind zwei doppelt gerollte C-Druckschläuche abgestellt
 - ohne Schlauchträger
 - Kupplungen in Laufrichtung
 - beide Kupplungen dürfen nicht am Boden aufliegen
 - rechts daneben ist ein Verteiler C-B-C in Laufrichtung aufgestellt



9. Bahnabschnitt



Staffellauf

Übungsverlauf

- von den 9 Mitgliedern einer Bewerbungsgruppe ist jeweils ein Hindernis oder eine Teilstrecke zu bewältigen bzw. zu laufen
 - die Teilnehmer sind identisch mit denen der Feuerwehrhindernisübung



Staffellauf

Übungsverlauf

- **Die Übergabe der Stafette beginnt bei den jeweiligen Übergabemarken**
 - **im Bahnabschnitt 2, 4 und 8 muss die Stafette in der ersten Hälfte des Bahnabschnittes übergeben werden**
 - **Dies ist im Bahnabschnitt 2 bei 37,5 m, im Bahnabschnitt 4 bei 125 m, im Bahnabschnitt 7 bei 325 m**



Staffellauf

Übungsverlauf

- **im Bahnabschnitt 9 ist die Stafette innerhalb der ersten 15 m (bis 365 m) zu übergeben**



Staffellauf

Übungsverlauf

- **die Stafette darf nicht im Mund getragen werden**
 - **sie darf nur von Hand zu Hand übergeben werden**



Staffellauf

Übungsverlauf

- wenn eines der **Gruppenmitglieder** ein Hindernis nicht ordnungsgemäß überwunden hat,
kann es das Hindernis erneut überwinden



Bekleidung

- **Sportlicher Teil**

- **Jugendfeuerwehrranzug**

- **es werden keine Schutzhandschuhe,
kein Feuerwehrgurt und kein Helm getragen**

- **Schuhwerk beliebig**



Staffellauf

Übungsverlauf

- **1. Bahnabschnitt (Nr. 1)**
 - nach dem Start ist die Leiterwand leitermäßig zu überwinden



Staffellauf

Übungsverlauf



Staffellauf

Übungsverlauf



Staffellauf

Übungsverlauf

- **2. Bahnabschnitt (Nr. 2)**
 - **nachdem Läufer Nr. 2 das Teilstück durchlaufen hat, übergibt er Läufer Nr. 3 das Strahlrohr**



Staffellauf

Übungsverlauf

- **3. Bahnabschnitt (Nr. 3)**
 - **Läufer Nr. 3 übernimmt das Strahlrohr, nimmt an der 70-m-Marke den abgestellten C-Schlauch auf und legt ihn auf der Ablage ab**
 - **er läuft weiter und übergibt an Läufer Nr. 4 das Strahlrohr**



Staffellauf

Übungsverlauf

- **3. Bahnabschnitt (Nr. 3)**



Staffellauf

Übungsverlauf

- **4. Bahnabschnitt (Nr. 4)**
 - **reine Laufstrecke**



Staffellauf

Übungsverlauf

- **5. Bahnabschnitt (Nr. 5)**
 - **Läufer Nr. 5 muss die Hürde unterlaufen**
 - **die Latte darf nicht herunterfallen**



Staffellauf

Übungsverlauf

- **6. Bahnabschnitt (Nr. 6)**
 - **Läufer Nr. 6 muss die Hürde überlaufen**
 - **die Hürde darf nicht umfallen**



Staffellauf

Übungsverlauf

- **7. Bahnabschnitt (Nr. 7)**
 - **Läufer Nr. 7 nimmt den Feuerlöscher auf und stellt ihn auf die Ablage**



Staffellauf

Übungsverlauf

- **7. Bahnabschnitt (Nr. 7)**
 - **der Handfeuerlöscher und der C-Druckschlauch dürfen erst dann berührt werden, wenn die Stafette übernommen wurde**
 - **der Feuerlöscher darf nicht umfallen**



Staffellauf

Übungsverlauf

- 8. Bahnabschnitt (Nr. 8)
- reine Laufstrecke



Staffellauf

Übungsverlauf

- **9. Bahnabschnitt (Nr. 9)**
 - **Läufer Nr. 9 kuppelt die beiden C-Schläuche zusammen**
 - **eine Kupplung wird am Verteiler angekuppelt**
 - **die Schläuche werden nun ausgezogen**



Staffellauf

Übungsverlauf

- **9. Bahnabschnitt (Nr. 9)**
 - das Strahlrohr wird an das Ende des C-Schlauches gekuppelt
 - er läuft mit dem Strahlrohr durchs Ziel und legt es auf den Boden
 - das Strahlrohr muss mit der Kupplung des C-Schlauches haltbar gekuppelt werden



Staffellauf

Übungsverlauf



Staffellauf

Übungsverlauf

- Die Disziplin ist beendet, wenn Läufer Nr. 9 das Ziel durchlaufen hat



Wertung

Staffellauf

- jede Gruppe bekommt entsprechend ihrem Durchschnittsalter eine Sollzeit vorgeschrieben
 - Für diese Zeit erhält sie 100 Punkte
 - Beispiel:
113 - 121; 13 Jahre; 77 s



Wertung

Staffellauf

- für jede Sekunde schneller erhält sie einen Pluspunkt
- für jede Sekunde langsamer erhält sie einen Minuspunkt



Fehlerpunkte

Staffellauf

- nicht ordnungsgemäß überwundenes Hindernis oder gelöste Aufgabe
 - **10 Punkte**
 - je Fall



Fehlerpunkte

Staffellauf

– offenes Kupplungspaar

- **10 Punkte**

- je Fall



Fehlerpunkte

Staffellauf

- werden die Stafettenübergaben nicht ordnungsgemäß eingehalten
 - **10 Punkte**
 - je Fall



Fehlerpunkte

Staffellauf

- wird der Laufbahnrand mit beiden Füßen übertreten, werden ebenfalls Fehlerpunkte für nicht ordnungsgemäß überwundenes Hindernis oder nicht gelöste Aufgabe vergeben
 - **10 Punkte**
 - je Fall



Fehlerpunkte

Staffellauf

- Videoaufzeichnungen für die Behandlung von Einsprüchen werden nicht anerkannt



Disqualifikation

Staffellauf

- ein Läufer wird für eine Teilstrecke nicht eingesetzt
- dreimaliger Frühstart
- Schlussläufer erreicht nicht die Ziellinie
- Stafette wird nicht über die Ziellinie gebracht



Disqualifikation

Staffellauf

- Stafette ist nicht von Läufer zu Läufer übergeben worden
- Verlassen der Bahn durch einen Läufer und „gleichzeitige“ Behinderung eines anderen Läufers



Zeitnahme

Staffellauf

- die Zeitnahme erfolgt im Zeitraum vom Startzeichen für den 1. Staffelläufer bis zum Überschreiten der Ziellinie durch den Schlussläufer
 - die Zeit wird in Sekunden mit 2 Stellen nach dem Komma gestoppt



Ergebnis

- die ermittelten Punkte der
Feuerwehrhindernisübung und des
sportlichen Teiles werden zum Endergebnis
verrechnet
- das errechnete Endergebnis ist gleichzeitig
die Gesamtpunktzahl



Ergebnis

Beispiel:

Feuerwehrhindernisübung =		900,0 Punkte
Sportlicher Teil =	+	<u>90,00 Punkte</u>
Gesamtpunktzahl		<u>990,00 Punkte</u>



Punktgleichheit

- fehlerfreie Feuerwehrhindernisübung
- bessere Zeit der fehlerfreien
Feuerwehrhindernisübung



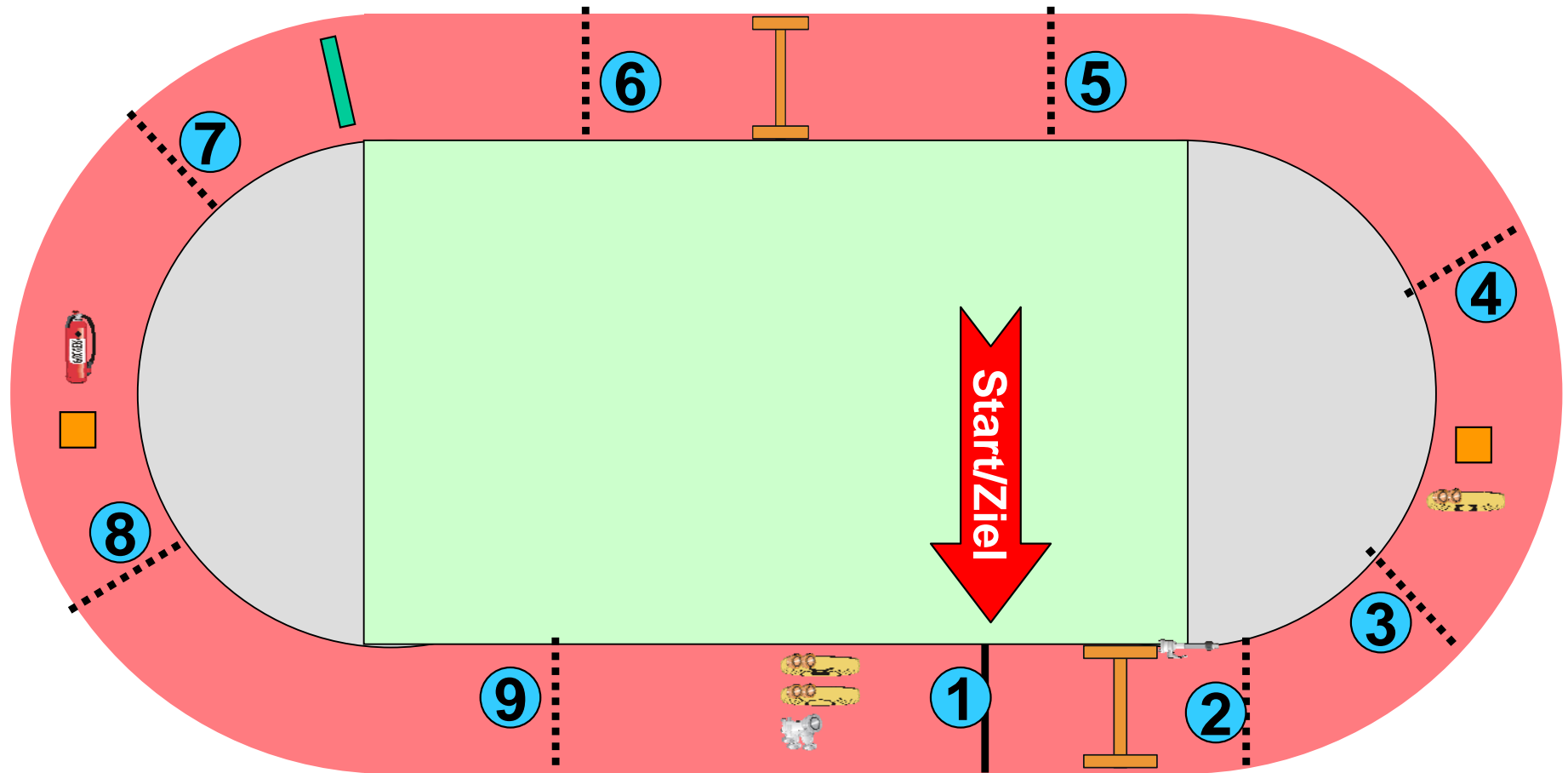
Punktgleichheit

- geringere Anzahl von Minuspunkten bei der Feuerwehrhindernisübung
- bessere Zeit beim Staffellauf
 - ist auch dann noch keine Reihung möglich, sind die Bewerbungsgruppen ex aequo auf den gleichen Rang zu reihen



Staffellauf

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9



Quellenverweis

- **Text und Layout:**
 - Jürgen Kindelberger, FBL Wettbewerbe RP
- **Bilder**
 - Jürgen Kindelberger, FBL Wettbewerbe, RP
 - Herbert Bremermann, FBL Wettbewerbe, HB
 - CTIF
- **erarbeitet in Zusammenarbeit mit dem Fachausschuss Wettbewerbe der DJF**

